



Gus & Uschi Seemann

Pötzleinsdorferstr. 121
1180 Wien

Tel.: +43 (1) 479 41 88
Fax: +43 (1) 479 41 88 15
Mobil: +43 (0) 676 335 19 56
e-mail: seemann@music-magic.at
www.music-magic.at

Betrifft:



Gedächtnisausstellung Heimatmuseum Guntramsdorf

Wien, 07.01.2009

GEDÄCHTNISPROTOKOLL

Besprechung am 05.01.2009 / Heimatmuseum Guntramsdorf

ANWESEND UND VERTEILER:

Herr und Frau Seidl (Museum Guntramsdorf)anwesend
Herr Reichhardt Ludwig(Obmann Stv. Film-Video-Club)anwesend
Herr DDr. Raimund Hauserverhindert
Herr D.I. Otto Freudenschussverhindert
Frau Steinlechneranwesend
Herr und Frau Seemann (geb. Vockenhuber)anwesend
Herr Erich Beckanwesend
Herr Herbert Krammeranwesend
Herr Gunter Kurzanwesend
Herr Kurt Lerch.....anwesend
Herr Gerhard Pahranwesend
Herr Leo Rollenitz.....anwesend
Herr Fritz Schneider.....verhindert
Herr Wolfgang Skorschanwesend

1. VORGESCHICHTE

Seit dem Konkurs der Fa. Eumig bestand das Bestreben ein beständiges Eumig Museum zu errichten um die Geschichte der Firma, festzuhalten.

Die Gemeinde Wr. Neudorf hat von einem Sammler (der kein Mitarbeiter der Eumig war) eine ziemlich vollständige Gerätesammlung aufgekauft, um diese in Form eines ständigen Museums auszustellen und zu bewahren. Auch **Herr DDr. Hauser** und einige ehemalige Mitarbeiter hatten ihre Sammlerstücke in diese Sammlung eingebracht. Die Realisierung dieses Museums scheiterte jedoch an politischen Umstrukturierungen in der Gemeinde. Seither liegt diese Sammlung verpackt in einem Raum in Wr. Neudorf. Auf diese soll auch derzeit nicht zugegriffen werden, um den Lagerraum nicht zu verlieren, und da sie zum großen Teil, der Gemeinde gehört!

Herr Skorsch und **Frau Steinlechner** traten an **Frau Seemann** heran, ob sie Ausstellungsstücke hätte, das Heimatmuseum Guntramsdorf wäre bereit die Räumlichkeiten und notwendigen Vitrinen etc. für eine Ausstellung (anlässlich des 90. Geburtstages der Fa. Eumig im Jahr 2009) zur Verfügung, zu stellen. Im Museum in Guntramsdorf könnte die Ausstellung ab dem Frühling ausgestellt werden. **Frau Seemann** nahm Kontakt zum Wirtschaftsmuseum Wien auf, dorthin könnte die Ausstellung dann von Februar 2010 bis Juli 2010 übersiedeln. (Siehe beiliegende Besprechungsnotiz vom 18.12.2008) Damit soll erreicht werden, dass die Gemeinde Wr.

Neudorf wieder Geschmack an der Errichtung eines Eumig – Museums bekommt. **Frau Seemann** möchte noch **vor** der Eröffnung der 1. Ausstellung in Guntramsdorf **Herr Landeshauptmann Dr. Pröll** kontaktieren, ob dieser helfend für die Realisierung eines Museums beistehen könnte.

2. HEIMATMUSEUM GUNTRAMSDORF / Schulgasse 2a, 2353 Guntramsdorf

Herr und Frau Seidel stellen für die Ausstellung den unteren Vortragssaal für Filmprojektionen etc., im 1. Stock den gesamten Gang mit „liegenden“ Vitrinen, und einer großen stehenden Vitrine, sowie auch die Glastafeln zum Aufhängen von Fotomaterial, zur Verfügung. Im Dachboden hat **Herr Seidel** ein eigenes technisches Museum auch mit zahlreichen Eumig – Stücken eingerichtet. In diesem stünden zwei Nischen, sowie ein größerer Bereich auch für Ausstellungsstücke zur Verfügung. Dieser Bereich ist während der Ausstellungseröffnung, beaufsichtigt. Zu normalen Öffnungszeiten können die Besucher auch nur unter Aufsicht diesen Raum, besichtigen. Auch der mit Ziegelsteinen roh belassene Keller könnte uns zur Verfügung gestellt werden. Für die Filmprojektionen würde uns auch ein Beamer zur Verfügung stehen. Sämtliche Besprechungen können im Museum stattfinden, auch die Montage der Bildtafeln etc. kann dort stattfinden. **VIELEN DANK!**



Gang mit Vitrinen



Gang, andere Seite



Gang Nische



Museum von Herrn Seidel



Museum von Herrn Seidel



3. EINZELNE AUFGABENBEREICHE

Herr Skorsch:

Hat Kontakt mit **Herrn Kratochwil** aufgenommen, der einen Film anlässlich des 60. Jahre Jubiläums der Firma, besitzt. Diesen lässt **Herr Skorsch** in einem Spezialstudio digitalisieren er steht uns dann zur Verfügung. Länge: ca. 30 Minuten.

Herr Skorsch kann wahrscheinlich noch einen Original Arbeitstisch organisieren, auf dem die „Eumigetten“ ausgestellt werden könnten.

Gleichfalls ist er noch im Besitz einer Holzkiste mit der „Eumig – Aufschrift“.

Er wird auch Kontakt mit dem Österr. Entminungsdienst in der Rossauer Kaserne aufnehmen, in dem der Zündkopf für die Seemine gelandet ist, damit dieser uns wieder zur Verfügung gestellt wird.

Herr Kurz:

Wird Kontakt mit **Herrn Wieser** aufnehmen, der eine Lehrtafel für Zoom Objektiv 10 – 40mm besitzt. Gleichfalls kann er „Spritzteile – Sterne“ organisieren, und wird im Bereich der Optik, dem Prüfaufbau und der Lehrlingsausbildung behilflich sein.

Herr Beck:

Wird Kontakt zu **Herrn Bartels** aufnehmen, und eventuell eine komplette Radiosammlung organisieren.

Herr Rollenitz:

Steht für die FL 1000 und Metropolitan zur Verfügung, besitzt noch Unterlagen von den Geräten. Auch für den Mikroprozessor Projektor. Mittlerweile hat **Herr Rollenitz** folgendes organisieren können und gemailt:

- Ein Sammler in Wels hat eine ganze Menge alter Ersatzteile, Heizplatte, Kino-Werbedias 8x8, Zeitungsausschnitte, Prospekte, Polaroid und Revue Gerät, Fernseher etc. und ist auch bereit, Leihgaben zur Verfügung zu stellen
- Der selbe Mann hat auch das ehemalige "virtuelle EUMIG Museum" gespeichert und schickt mir das demnächst
- Die ex-Vertretung in Stuttgart würde eine ganze Liste an Geräten kostenlos abgeben (z.T. originalverpackt, Ausstellungsstück mit transparentem Deckel ...)
- "Mein" μ P Entwicklungssystem habe ich damals für Steyr angekauft und nach dem Ausmustern dem Computermuseum St.Aegydy am Neuwalde zur Verfügung gestellt - das sollte dort auch noch zu haben sein. Programmlistings, 8" Diskette etc. sind vorhanden

- In meinem Besitz befindet sich der "Urvater" der PMA Linse, - ich wollte eigentlich "Fish-Eye" Filmaufnahmen machen und hab das dann so zufällig "erfunden"
- Ein Aufnahme- Wiedergabegerät für Fotos mit Magnet-Tonspur
- Pressematerial für FL1000µP (automatisierte Rundfunkstation auf der AES Show 1979 in New York)
- Telefonverzeichnis vom EUMIG Haus

Frau Steinlechner:

Hat Kontakt mit **Herrn Ing. Loho** aufgenommen, der gemeinsam mit seiner Frau die Vertretungen und Internationale Niederlassungen, dokumentieren wird. Er kann auch die erste mit Batterie laufende Kamera zur Verfügung stellen.

Sie könnte auch die Geschichte von Fohnsdorf organisieren, die von einem ehemaligen Mitarbeiter festgehalten, und mit Fotos dokumentiert, existiert.

Sie hat auch Kontakt zu **Herrn Hofmaier** aufgenommen, der eine Druckgußschnecke, die als Gastgeschenk produziert worden ist, zur Verfügung stellen könnte.

Dieser wird Kontakt zu **Herrn Eichberger** (Lackiermeister) aufnehmen, der eine gezeichnete Rolle zum 50. Jubiläum der Eumig besitzt.

Sie wird nachsehen, ob noch Zeichnungen von **Herrn Ing. Steinlechner** existieren.

Herr Pahr:

Hat sich für die Fernsehkameras 551 und 552 zuständig erklärt, er hat ein T5 – Tonbandgerät, Servicedokumentationen, das N1500 von Philips, ein Testbild, ein großes Foto vom Eumig – Hochhaus, und einen Regeltrafo für den Tisch von **Herrn Skorsch**.

Herr Beck:

Ist im Besitz eines Lasers aus der Forschung, und eines Metropolitan

Herr Krammer:

Hat noch ein FL 1000, und einen Fotoapparat (ev. Vorkriegsmodell)

Frau Seemann:

Wird Kontakt zu **Herrn D.I. Freudenschuss** aufnehmen wegen der Dokumentation der Patente.

Stellt Lehrlingsarbeiten, Bücher, Miniaturen, Prägestempel etc. zur Verfügung.

Das Eumig Bild von Ernst Fuchs wird fotografiert und in Originalgröße aufkaschiert, um ein möglichst originaltreues Aussehen zu ermöglichen. **Herr Seidel** hat angeboten mit dem Manager von Ernst Fuchs Kontakt aufzunehmen, ob diese Wiedergabe eventuell von Herrn Fuchs, gesponsert werden könnte.

Die Lithografien von E. Fuchs werden eingescannt und für die Ausstellung fertig gestellt. Desgleichen die „Goldene Madonna“.

Herr Seemann wird sich div. Interviews von **Herrn Ing. Vockenhuber** anhören, und sie digitalisieren, damit sie wiedergegeben werden können.

Die Fotos sind bereits eingescannt, und können ausgedruckt, und beschriftet werden.

Auch mit **Herrn Dr. Friedrich**, der das Eumig – Buch geschrieben hat, wird sie versuchen Kontakt aufzunehmen.

4. INTERNET

Herr Rollenitz hat bereits eine Seite www.eumig.org angelegt, die auf weitere Bestückung wartet.

Frau Seemann hat Kontakt zu der jetzigen Firma Eumig aufgenommen und um Erlaubnis für die Verwendung des Logos und des Namens gebeten. Sie überlegt eventuell eine Seite www.eumig.at anzumelden, in der sie eine möglichst lückenlose Dokumentation der Geschichte und der Ausstellungen, anlegen möchte.

Sie hat der jetzigen Firma Eumig auch vorgeschlagen, sich mit einer Ausstellungstafel oder kleinen Ausstellungsstücken an den Ausstellungen zu beteiligen, um den weiteren Verlauf – zumindest des Namens – zu dokumentieren. Beide Entscheidungen sind noch ausständig. Auch ein eventuelles Sponsoring.



Besprechungs – und Vorführraum

5. NÄCHSTES TREFFEN

Die nächste Besprechung soll am **Montag 26.01.2009 / 15 Uhr** im Museum in Guntramsdorf stattfinden.

6. FINANZIERUNG

Die jetzige Firma Eumig soll als eventueller Sponsor angesprochen werden, desgleichen das Land Niederösterreich und diverse Kunstförderstellen. (z.B.: Bundesministerium für Unterricht und Kunst) Auch eventuell die Industriellenvereinigung und sonstige.